

VERHANDLUNGSVERFAHREN ZUR
VERGABE DER **BOL / BÜ**
380 kV KABELDIAGONALE
TEIL E
PREISANGEBOT

Angebotsformblatt Teil 2 – Preisangebot

Unter Bezugnahme auf die Aufforderung zur Angebotsabgabe unterbreite ich/wir der 50Hertz Transmission GmbH (Auftraggeber - AG) ein Angebot, bestehend aus nachfolgendem Angebotsteil 2 - Preisangebot und dem Angebotsteil 1 - Qualitätsangebot.

Der Angebotsteil 1 und der Angebotsteil 2 ergeben zusammen das Angebot, an das ich/wir uns bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist gebunden halte/n. Das Angebot kann nur insgesamt, d.h. Angebotsteil 1 und Angebotsteil 2, beauftragt werden.

1. Dieser Angebotsteil 2 - Preisangebot umfasst:

1.1 Formblätter, die diesem Angebotsteil 2 – Preisangebot beigelegt sind:

- Angebotsformblatt Punkt 2 und 3 Preisangebot Teil E
- Formblatt Honorarangebot Punkt 4 Preisangebot Teil E
- Hinweis zum Honorar und Preisangebot (Teil E)
- Kalkulation gemäß Mustervorlage (siehe Anlage 1)

1.2 Sonstige Unterlagen, die diesem Angebotsteil 2 – Preisangebot nicht beigelegt sind:

- Leistungsbeschreibung Teil B
- Planungsunterlagen gemäß den Ausschreibungsbedingungen

2. Ich/Wir erkläre/n, dass

- sich seit der Abgabe meiner/unserer mit dem Teilnahmeantrag eingereichten Angaben und Erklärungen gemäß Ziff. III der EU-Bekanntmachung keine Änderungen an den dort erklärten Sachverhalten ergeben haben,
- ich/wir die erforderlichen rechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle/n,

- ich/wir dem Angebot nur die eigenen Preisermittlungen zugrunde gelegt habe/n und ich/wir mit anderen Bietern Vereinbarungen weder über die Preisbildung noch über die Gewährung von Vorteilen an Mitbewerber/Mitbieter getroffen habe/n und auch nicht nach Abgabe des Angebotes treffen werde/n,
- das Angebot alle zur Erbringung der ausgeschriebenen Aufgabe erforderlichen Leistungen beinhaltet,
- ich/wir die vom Auftraggeber verfassten Ausschreibungsunterlagen als allein verbindlich anerkenne/n,
- ich/wir neben den unter Ziff. 1 dieses Angebotsformblattes genannten Vertragsbestandteilen keine eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen zum Bestandteil meines/unseres Angebots mache/n. Etwaige beigelegte/abgedruckte eigene Geschäfts-/Vertragsbedingungen sind – auch wenn dort etwas anderes vermerkt sein sollte – nicht Bestandteil meines/unseres Angebots.

3. Ich/wir biete/n die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen und mit allen den Preis betreffenden Angaben wie folgt an:

Angebotsendsumme gem. Formblatt „Honorarangebot“ (ohne Umsatzsteuer)	EUR
---	------------

Ich/wir anerkennen die Bestimmungen der „Allgemeinen Einkaufsbedingung Ingenieurleistungen“ der 50Hertz Transmission GmbH vollinhaltlich an.

Ankreuzen

JA

O

NEIN

O

Ich/Wir bin/sind mir/uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Angebot meinen/unseren Ausschluss vom Vergabeverfahren und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Die nachstehende/n Unterschrift/en gilt/gelten für sämtliche Bestandteile des Angebotes Teil 2 – Preisangebot.

Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift (bei Bietergemeinschaften von allen Mitgliedern oder vom bevollmächtigten Vertreter)	
(Datum)	Unterschrift und Name/Funktion in Blockbuchstaben

Wird das Angebotsschreiben an dieser Stelle nicht unterschrieben, gilt das Angebot als nicht abgegeben.

Formblatt „Honorarangebot“

Sämtliche der nachstehenden Preisangaben sind netto (ohne Umsatzsteuer) zu machen.

a) Honorar gemäß Personaleinsatzplan Punkt 4.1

Honorarangebot gemäß Personaleinsatzplan €

b) Nebenkosten gemäß Beschreibung Punkt 4.2

Nebenkosten Ersteinrichtung Pauschale €

Nebenkosten laufend je Monat € je Monat

84 Monate a € je Monat Summe €

c) Regieleistungen siehe Beschreibung Punkt 4.3

100 Stunden Projektleitung	á	€
100 Stunden Bauoberleiter	á	€
100 Stunden Bauüberwacher	á	€
50 Stunden Sekretariat	á	€

Summe

In diesen Stunden sind anteilige Nebenkosten bereits einzurechnen.

Gesamtsumme Angebotsendsumme netto €

4. Honorarkalkulation

Allgemeines zu Honorarkalkulation

Der Bieter ist in der Kalkulation seiner Vergütung frei, jedoch sind nachfolgende Grundsätze bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Generell besteht das anzubietende Honorar aus drei Teilen.

- a. Auf Basis des eingereichten Personaleinsatzplanes ist eine Kalkulation über Einsatzzeiten und Mannmonatssätze auszupreisen.
- b. Die Kalkulation der Nebenkosten, die dem zukünftigen AN zufolge der Anwesenheit auf der Baustelle entstehen (Erstanschaffungen, der Einrichtung und des Betriebes der Container).
- c. Regieleistungen

Der Bieter hat in allen Bereichen auf seinen eigenen Kalkulationsansätzen aufzubauen. Die Kalkulation muss den inhaltlichen Vorgaben, die volle Erfüllung des Leistungsbeschreibung (Teil B) und den Vertragsbedingungen entsprechen und in Bezug auf die Auskömmlichkeit prüfbar sein.

Der Bieter hat im Rahmen seiner Preisbildung die Vorgaben der gesamten Ausschreibung im Hinblick auf Leistung und Umfang der Abgeltung zu beachten, insbesondere auch nach den Vorgaben der Besonderen Vertragsbedingungen.

Es wird festgehalten, dass die Kalkulation auf keinen Baukosten aufbauen kann. Veränderungen der Baukosten haben keinen Einfluss auf das angebotene Honorar.

4.1 Honorar gemäß Personaleinsatzplan

In der Anlage 1 ist ein Muster eines Personaleinsatzplanes und eine daraus ableitbare Kalkulation dargestellt. Dieses Muster ist seitens des Bieters vollinhaltlich mit seinen Angaben auszufüllen. Die genannten Positionen für Projektleiter, die BOL, die BÜ, Planmanagement Rohbau und Ausbau und alle anderen Positionen sind gemäß den Kalkulationsansätzen des Bieters zu ergänzen.

In weiterer Folge sind die Positionen der BÜ für den Schachtbau, des Ausbaus, sowie des Durchlaufbetriebes für den Tunnelvortrieb kalkulatorisch darzustellen.

Alle anderen Positionen, die gemäß Leistungsbild notwendig sind, sind zu ergänzen, wie anteilige Projektsteuerungsleistung Qualitätskontrolle, Terminverfolgung, Berichtswesen, sowie auch Unterstützung in der Form eines Sekretariates.

In der Kalkulation sind Mannmonatssätze auszuweisen.

Anpassungen des Personaleinsatzplanes, die in Abstimmungen mit den AG zu erfolgen hat, werden auf Basis der Mannmonatssätze durchgeführt.

Für den Fall, dass zufolge zeitlicher Themen aus dem Baugeschehen, eine Verschiebung von Terminen erforderlich sein wird, wird bereits jetzt festgehalten, dass ein Nachtrag zufolge der Verschiebung von Terminen, die nicht durch den zukünftigen AN verursacht wurden, auf Basis der vorgelegten Mannmonatssätze abzuleiten sein werden.

Für den Fall, dass die Termine gemäß der Terminkette (Teil B) eingehalten werden, ist das vorgelegte Honorar als Fixhonorar anzubieten.

Der zukünftige AN ist in dem Personaleinsatz der Personen, die nicht Projektleiterfunktion haben, disponibel. Eine Anpassung der sonstigen Personen, die für die Erfüllung der Leistungsbeschreibung erforderlich sind, hat an das Baugeschehen zu erfolgen. Eine Veränderung des Angebotspreises ist jedoch nicht zulässig.

Die Preissteigerungen bis zum Bauende sind in den angebotenen Mannmonatssätzen zu berücksichtigen.

Die Abgeltung erfolgt auf Rechnungen, die monatlich vorzulegen sind.

4.2 Nebenkosten

Nebenkosten, die gesondert verrechnet werden können, sind ausschließlich nur die Kosten, die infolge der Einrichtung und des Betriebes der Container entstehen.

Seitens des AN Bau wird auf der zentralen BE ein Platz für eine BOL / BÜ für mindestens 10 Personen in der Form von Baucontainern vorgehalten werden. Alle vorgenannten Baucontainer werden für die gesamte Bauzeit an das öffentliche Ver- und Entsorgungsnetz angeschlossen und mit Strom, Wasser, Abwasser, Telefon versorgt und Datenleitungen werden vorbereitet.

Die komplette und vollständige Einrichtung des Containers sowie die laufenden Betriebskosten für Einrichtung und Reinigung, sowie die laufenden Betriebskosten sind durch den AN zu tragen.

Diese sind wie folgt zu gliedern: ab Einrichtung der zentralen BE (ca. 6 Monate ab Zuschlagserteilung) ist die komplette Einrichtung der Container mit Büromöbel, Teeküche, Kopierer, Büromaterial und Computer mit entsprechendem Drucker herzustellen und zu kalkulieren. Daher ist diese Ersteinrichtung als ein Pauschale anzubieten und wird nach vollständiger Einrichtung der Container vergütet.

Der laufende Betrieb für Reinigung, Betriebskosten sowie in weiterer Folge die laufende Erneuerung des EDV-Equipments und des Kopierers infolge der langen Laufzeit der Baustelle sind anteilig in der Pauschale anzubieten.

Die Preissteigerungen bis zum Bauende sind anteilig in diesem Monatspauschale zu berücksichtigen.

4.3 Regieleistungen

Regieleistungen, die außerhalb des Leistungsbildes eventuell erforderlich sein werden, hat der Bieter bereits jetzt für Regien anzubieten.

Für die Vergütung ist vorab festzuhalten, dass die Regieleistungen beim Auftraggeber anzumelden sind und schriftlich seitens des Auftraggebers betreffend der Notwendigkeit aber auch der Vorabschätzung (Anzahl der Regiestunden) zu bestätigen ist. Erst danach ist mit diesen Arbeiten zu beginnen. Eine Vergütung ohne diese Anmeldung erfolgt nicht.

Alle angebotenen Preise sind Nettopreise. Die gesetzliche Mehrwertsteuer ist im Honorardeckblatt zu ergänzen.

beginnen, wobei die Regieanmeldung sowohl die Stunden für Projektleiter, BOL, BÜ sowie Sekretariat zu beinhalten hat.

Regieleistungen, die nicht rechtzeitig angemeldet wurden, werden nicht vergütet.

5) Zustimmung zu den AEB

Für den Fall, dass seitens des Bieters die AEB (Allgemeine Einkaufsbedingungen Ingenieurleistungen) nicht anerkannt werden, ist seitens des Bieters ausführlich zu



begründen, welche Teile der AEB nicht anerkannt werden. Eine grundsätzliche Ablehnung der AEB führt zu einem Ausscheiden des Bieters.

Anlagen:

Anlage 1 – Muster für Vorlage Preisangebot auf Basis Personaleinsatzplanes